

ARCHIV
DER
SCHLESWIG-THÜRINGISCHEN
FAMILIE J A C O B S

PASTOR RUDOLF W. L. JACOBS
POSTFACH 1406, 59404 UNNA
Friedrich-Ebert-Str. 43 - Tel. 02303 / 158 52
eMail: archivbald@aol.com - 5.11.2009

P. Rudolf W. L. Jacobs, Pf. 1406, D-59404 Unna

An den
Oberbürgermeister der Stadt Gotha
Herrn Knut KREUCH
Hauptmarkt 1
99867 Gotha

Grabung Stadtbadgelände - Ehem. Friedhof I.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Herr Kreuch,

wie wir aus Zeitungsberichten und von Herrn Wenzel erfahren haben, wurde bei den Grabungen auf dem Gelände des ehemaligen Alten Friedhofs I. zwar nicht die Grablege des ersten Gothaer Superintendenten Friedrich MYCONIUS entdeckt, wie Sie mal die Hoffnung geäußert haben, sondern es wurde die Gruft des Mausoleums der Gothaer Familie JACOBS freigelegt.

In einem Schreiben des Gothaer Heimatforschers Richard KIRCHNER v. 29. Nov.1941 wird über das Mausoleum unserer Familie folgendes mitgeteilt; wir zitieren:

"Friedhof I (im Jahre 1905 aufgehoben) Familiengrab mit Kapelle als Oberbau

Am 11.3.1903 wird vom Stadtrat bestimmt:

Die Kapelle soll entfernt werden. Die Särge sollen in der Gruft mit Erde bedeckt werden. Die Grabsteine sind zu entfernen. In der Gruft standen 9 Särge."

Das Interieur des Mausoleums konnte damals durch die Familie auf Betreiben des Gothaer Staatsanwalts Carl JACOBS gerettet werden und kam in den Keller des Herzoglichen Museums, wo es noch heute steht. Da im Zuge der Neuordnung der Gothaer Museumslandschaft eine Neuaufstellung und damit notwendig werdende Restaurierung des Grabdenkmals, als einzig erhaltenes Zeugnis Gothaer Sepulkralkultur der Barockzeit, geplant ist, beabsichtigen wir die Gothaer Kulturstiftung um Hilfe zu bitten.

Wir sind als Familie aber auch sehr daran interessiert, dass die bei den Grabungen aufgefundenen Gebeine wieder an einer würdigen Stelle bestattet werden.

Unter den Gebeinen befinden sich auch diejenigen des Ehrenbürgers der Stadt Gotha, des Geheimen Hofrats Dr. phil. Friedrich JACOBS, der 1847 hier beigesetzt wurde.

Wir würden uns wünschen, dass die Stadt Gotha ihrem Ehrenbürger ein Ehrengrab auf dem Hauptfriedhof stiftet mit einer Gedenktafel, auf dem die Provenienz für die Nachwelt festgehalten ist. Das wäre eine kleine Wiedergutmachung für die Zerstörung eines einmaligen Kulturdenkmals.

Es wäre schön, wenn die Familie bei ihrem 4. Familientag in Gotha im Mai 2010, bei dem wir die Freude haben werden, von Ihnen im Rathaus empfangen zu werden, das Ehrengrab aufsuchen könnte.

Mit sehr freundlichen Grüßen

Elizabeth Freiin v. Jacobs

Rudolf W. L. Jacobs